

Morsbacher Rundblick

Informationen der SPD Morsbach rund um die Politik in der Gemeinde

Morsbach verändert sich

Der neue Kurpark ist fertiggestellt und man kann sagen „gelingen“! Die Pläne für die **Bachstraße** und den **Rathausplatz** stehen, die Umsetzung hat begonnen. Für den Umbau des Bahnhofsempfangsgebäudes ist die Förderung bewilligt, die Auftragsvergaben für die Baumaßnahmen sind erfolgt. Die Machbarkeitsstudie für das Bahnareal wurde kürzlich im Rat beschlossen. In zwei Baustufen 2020 und 2021 sollen die Pläne realisiert werden.

Der vorgesehene Kreisverkehrsplatz an der Wisseraue/Auf der Hütte wird von der SPD Fraktion abgelehnt. Die Aufwertung der Bahnhofstr. wird noch diskutiert.



Zukunftsperspektiven – Klima



Wind: Viele Kommunen machen sich auf den Weg, die Energieversorgung zukunftsfähig umzugestalten und den Ausbau der Windenergie vorausschauend zu planen und zu steuern.

Konkrete örtliche Vorhaben stoßen auf Akzeptanzschwierigkeiten, weil die augenscheinlichen Veränderungen des eigenen Lebensumfeldes, die der Ausbau der Windenergie mit sich bringt, bei den Menschen Sorgen und Befürchtungen hervorrufen.

Wenn Windkraft in Erwägung gezogen wird, darf dies nur unter finanziellem Nutzen für die Gemeinde – und das sind wir Alle! – erfolgen. Hier sind vielerlei Beteiligungs-

modelle denkbar.

Nur durch radikales Einsparen und einen vollständigen Umstieg auf erneuerbare Energien kann der menschengemachte Klimawandel gebremst werden.

Bioenergie ist ein weiterer Ausweg aus der fossilen Sackgasse.

Bioenergie ist sehr vielseitig: Bioabfälle oder Energiepflanzen gibt es in jeder Gemeinde. Daraus wird Biogas. Bei der Stromerzeugung entsteht gleichzeitig Wärme, die beispielsweise über ein Nahwärmenetz zu Wohnhäusern, Schulen und Unternehmen gelangt.

Bioenergie kann unseren exorbitanten Erdölverbrauch nicht vollständig ersetzen. Aber sie reduziert Kosten und Treibhausgase. Bioenergie ist keine Ausbeutung endlicher Ressourcen, sondern Kreislaufwirtschaft – der heimische Raps macht es vor. Unsere Ölfelder liegen nebenan. Und im Frühjahr sind es tatsächlich blühende Landschaften.

Bioenergie schafft regionale Wertschöpfung. Eine Möglichkeit: Der Biomassehof mit Bürgerbeteiligung!

Aus dem Zusammenhang zwischen den Möglichkeiten Klimaschutz konkret zu betreiben und der Tatsache, von den Folgen des Klimawandels besonders betroffen zu sein, ergibt sich der Umstand, dass die Kommunen wichtige Akteure für eine wirkungsvolle Umsetzung von Klimaschutzpolitiken sind. Hierbei sehen wir auch und gerade eine kreisweite Aufgabe die interkommunale Zusammenarbeit zu organisieren.

Straßenbeiträge bleiben dank der CDU/FDP- Landesregierung

Auf Initiative des Steuerzahlerbundes NRW und der SPD sollten die ungerechtfertigten Beiträge zum Ausbau von Straßen in NRW abgeschafft werden. Leider hat die derzeitige Landesregierung diesem Vorhaben nicht zugestimmt und hat stattdessen eine „Minireform“ des derzeitigen Gesetzes in Angriff genommen. Statt bis zu einem 90% Anteil der Gebührenzahler, wird in Zukunft ein 40% Anteil fällig. Wir finden: Ganz abschaffen wäre besser gewesen.



Kurzinformationen aus dem Rat (Auswahl):

- An den Kitas in Holpe und Lichtenberg sind/werden notwendige Reparaturen durchgeführt.
- Ein Straßensanierungsprogramm in Höhe von ca. 365.000 € hat begonnen.
- Auf Antrag der SPD Fraktion (Januar 2018) wird das Neugebiet „Zu den Gärten“ in Lichtenberg mit 16 Bauplätzen in den nächsten Monaten erschlossen.
- Weitere Wohnbaugebiete sollen in den nächsten Jahren geplant und erschlossen werden.
- Die Grundschule in Morsbach wird in diesem Jahr für 800.000 € saniert.
- In Brückeninstandhaltungsmaßnahmen in der gesamten Gemeinde wurden in den letzten Jahren 1,5 Mio € investiert, und es geht weiter.
- Wir freuen uns auf die Umsetzung der Maßnahmen im Bahnhofsgebäude wie z.B. ein neues Trauzimmer, das Jugendzentrum und einige Gesellschafts- und Sozialräume.
- Ein Fahrradweg Richtung Wissen ist mit Fördergeldern in Planung.

Was wir uns für die Zukunft vornehmen möchten:

- Mehr bezahlbaren Wohnraum schaffen. Neben der Erschließung von Neubaugebieten möchten wir erreichen, dass auch in Trägerschaft der Gemeinde oder durch Investoren Mietwohnungen geschaffen werden.
- Die Abschaffung der Beiträge für die Offene Ganztagschule an unseren Grundschulen ist unser Ziel. Wir sind der Meinung: Bildung muss kostenlos sein!
- Die Dorfgemeinschaftshäuser in den einzelnen Ortsteilen in unserer Gemeinde sind Lebensmittelpunkt für Gemeinschaft. Wir möchten, dass die Dorfgemeinschaftshäuser auch in Zukunft erhalten und mit Leben gefüllt bleiben. Hierzu werden wir Weichenstellungen in das von uns geforderte Kulturkonzept mit einbringen.
- Die touristische Vermarktung der Eisenbahnlinie von Morsbach nach Hermesdorf sollte in Zusammenarbeit mit den Freunden der Wiehltalbahn angestrebt werden.
- Ein ausgeschildertes Wege- und Wanderkonzept für Wanderer und Fahrradfahrer soll erstellt werden.
- Die Nutzung der ehemaligen Jugendherberge sollte unter dem Einfluss der Gemeinde weiter entwickelt werden.
- Flächen für Kleingewerbe soll die Gemeinde auch in naher Zukunft anbieten.

Wir freuen uns gemeinsam mit Ihnen allen, in diesem Jahr unser 1125-jähriges Gemeindejubiläum zu feiern!

Dorferneuerung

Für Holpe und für Lichtenberg sind städtebauliche Planungskonzepte erstellt und zur Förderung angemeldet. In Holpe sind erste Projektideen in der Umsetzung und in Lichtenberg sind erste Informationsveranstaltungen durchgeführt worden.

Der neue Schul- und Bürgercampus!

Der Rat hat in seiner Sitzung am 24. September 2019 einstimmig beschlossen, dass das Schulzentrum an der Hahner Str. inklusive Hallenbad in den nächsten Jahren einer Kernsanierung unterworfen wird.

Nach ursprünglich 10 Mio € geplanten Baukosten belaufen sich die Kosten aufgrund erheblich gestiegener Baukosten und weiterer Untersuchungen am Schulzentrum auf nahezu 16,4 Mio €. Eine Summe die die Gemeinde allein nicht aufbringen kann. In Aussicht gestellt wurden von Seiten des Landes bisher 5 Mio €. Wir hoffen dass das Land uns nicht im Stich lässt und die Fördersumme aufstockt!

Wir möchten mit der Entscheidung in eine sichere Schullandschaft in Morsbach investieren. Jedoch sind wir auch auf die Unterstützung der Elternschaft angewiesen.

Teilen Sie uns mit, wo es Verbesserungsbedarf an der jetzigen Schullandschaft gibt! Wir hören Ihnen zu!

.....

Demokratie verteidigen

„Die Demokratie ist die schlechteste aller Staatsformen, ausgenommen alle anderen.“

Winston Churchill

75 Jahre hat uns unsere Demokratie Frieden und Freiheit bewahrt. Das sind die höchsten Güter der Menschheit! Wir lassen es nicht zu, dass sich unsere Gesellschaft sich spalten lässt! Die USA und Großbritannien sind uns warnende Beispiele, wie Populisten Gesellschaften spalten! Wir laden Sie ALLE ein, für ein offenes Deutschland zu kämpfen! Dieses Land und alle Menschen die hier leben sind zu wertvoll, dass wir es wieder denen überlassen, die schon einmal unser Land in Schutt und Asche gelegt haben! Übrigens die Demokratie beginnt vor Ort: „Arsch huh, Zäng ussenannder“

Am 13. September 2020 wählen Sie ein neuen Landrat, ein neuen Kreistag, einen neuen Bürgermeister und einen neuen Gemeinderat!

Wir freuen uns auf den politischen Wettbewerb mit den anderen Parteien und Gruppierungen! Wir laden Sie aber ein, mitzuwirken! Sprechen Sie uns an, wenn Ihnen die Schule vor Ort, die Straße, die saniert werden muss, die Wasser- und Müllgebühren, die Grundsteuern, die Umwelt vor Ort am Herzen liegen! Wir hören Ihnen zu!

.....

Zum Thema Breitband

Der SPD Antrag zum Haushalt 2020 lautete:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Basis der aktuellen Angebote die Zusage bezüglich der Bundes- und insbesondere Landesförderung im Rahmen der Betreiberförderung verbindlich zum Abschluss zu bringen.
2. Die Planungsansätze sind zu korrigieren.
3. Die gemachten Erfahrungen der Gemeinde Morsbach sind (publikumswirksam) den geeigneten Stellen/ Institutionen, verantwortlichen Personen, Behörden zur Kenntnis zu bringen. Dort sollten Worte und Taten zur Deckung gebracht werden. Eine weitergehende Unterstützung wird erwartet.
4. Andere Handlungsoptionen, die insbesondere in der gemeindlichen Bauträgerschaft gesehen werden, aber auch in individuellen Lösungen, müssen abschließend geprüft und bewertet werden.
5. Die Aufträge sind, vorbehaltlich ergebnisloser Vorprüfungen (s.o.), zu erteilen.

Die Träumer im Rat der Gemeinde schreiben:

„Um bessere Konditionen zu erhalten, muss das Gemeindegebiet als Ganzes ausgeschrieben werden. Hierdurch haben die Anbieter ganz andere Kalkulationsgrundlagen. Vielleicht können wir den Ausbau aber auch eigenverantwortlich realisieren.

Wir fordern Sie auf, sich nun klar zu einem flächendeckenden Ausbau mit Glasfaser bis ins Haus zu bekennen und das Angebot der Telekom abzulehnen. Das neue Förderprogramm bietet uns eine große Chance, wir müssen diese nun nutzen.“

In eigener Sache | Transparenz vor der Wahl

Die SPD Morsbach hat frühzeitig die Weichen für die Kommunalwahl im September gestellt. Wolfgang Kreft ist neuer Fraktionsvorsitzender. Vertreter ist Karl-Ludwig Reifenth. Die Vorgänger, Rolf Petri und Tobias Schneider, bleiben weiterhin als sachkundiger Bürger bzw. Ratsmitglied der Fraktion erhalten. Tobias Schneider ist stellvertretender Fraktionsvorsitzender der SPD im Oberbergischen Kreistag und möchte seine erfolgreiche Arbeit auch in der nächsten Wahlperiode fortsetzen.



Ganztägig in der Schule nicht auf Kosten der Kommunen

Viele Eltern in NRW möchten, dass ihre Kinder auch nachmittags in der Schule betreut und gefördert werden. Wie ist das zu schaffen? Personal, Räumlichkeiten und die Finanzierung sind das Problem. Für den Kindergartenbereich werden schon heute händeringend qualifizierte Erzieherinnen und Erzieher gesucht. Wo soll da das Personal für voraussichtlich 250.000 weitere Betreuungsplätze allein in NRW herkommen? Zudem ist es vielen Städten und Gemeinden gar nicht möglich, Flächen für Erweiterungsbauten an den Schulen bereitzustellen. „Entscheidend sind am Ende die gewaltigen Kosten“, macht der Städte- und Gemeindebund deutlich. Er fordert daher in seiner Resolution den Bund auf, in Abstimmung mit dem Land und den kommunalen Spitzenverbänden auf der Grundlage einer belastbaren Bestandsaufnahme und Bedarfsprognose ein konkretes Finanzierungs- und Handlungskonzept zu erarbeiten. Dieser Forderung schließt sich die SPD Fraktion an.



„Entscheidend sind am Ende die gewaltigen Kosten“, macht der Städte- und Gemeindebund deutlich. Er fordert daher in seiner Resolution den Bund auf, in Abstimmung mit dem Land und den kommunalen Spitzenverbänden auf der Grundlage einer belastbaren Bestandsaufnahme und Bedarfsprognose ein konkretes Finanzierungs- und Handlungskonzept zu erarbeiten. Dieser Forderung schließt sich die SPD Fraktion an.

Knotenpunkt L336/L342 (Hülstert)

Als Varianten für den Knotenpunkt Hülstert wurden im November 2018 Ausführungen mit und ohne Kreisverkehr, mit und ohne Bypass, durch Lichtanlagen gesteuert oder vorzeichengeregelt vorgestellt.

Ob die vom Landesbetrieb einseitig entschiedene Variante des Umbaus des Knotenpunktes wie der Presse zu entnehmen war, eine Lösung schafft, „die den bergauf-fahrenden LKW-Verkehr möglichst zügig die Kreuzung befahren lässt“ (so offenbar die Zielformulierung des Landrates und des Landtagsabgeordneten), mag durchaus bezweifelt werden.

Die Varianten A-C wurden damals erwogen und verworfen, weil „nicht durchführbar“. Die Vermutung liegt nahe, dass es aus Kostengründen nicht gewollt war. Mit Recht und Sorge wird gerade die Variante D von der Dorfgemeinschaft Lichtenberg als ungenügende Leistungs-fähigkeitssteigerung des Knotens beklagt.

Die Dorfgemeinschaft Lichtenberg vermutet, dass sich nach dem 1. BA (Knotenpunkt) viele Jahre lang nichts mehr tut und die versprochene Entlastung der K 58, sich im Gegenteil noch verstärkt.

Die SPD hat deshalb beantragt, während der Bauarbeiten des 1. und 2. BA, das Befahren der K 58 mit LKW zu verbieten bzw. ganz zu verhindern. Ein entsprechender Antrag an die zuständigen Stellen ist zu stellen.

3. Knotenpunkt L 324 / L 336 1.BA -Variante D-

